

Automatisch ausgeführt

Konsumgüter Herlitz PBS setzt bei der Ausfuhr in Nicht-EU-Länder auf das ATLAS-Verfahren. Eine neue, in SAP integrierte IT-Lösung hilft dabei.

Ab Juli 2009 ist es Gesetz: Unternehmen müssen ihre betreffenden Exporte in Nicht-EU-Länder ausschließlich elektronisch beim Zoll anmelden. Zusätzlich wird für die Erlangung des Status eines „Zugelassenen Wirtschaftsbeitrags“ die Übermittlung der Daten auf elektronischem Wege voraussichtlich zur Pflicht. Um den gesetzlichen Änderungen zu genügen und das Exportgeschäft noch effizienter abzuwickeln, hat sich die Herlitz PBS AG, Berlin, für die Einführung einer Zoll-Lösung für die Abwicklung entschieden. Nach einer Evaluierungsphase Anfang des Jahres entschied sich das Unternehmen für die Software „M.SupplySide.ATLAS“ der ebenfalls in Berlin ansässigen Mercoline GmbH. „Unsere Zoll-Abteilung benötigte ein System, welches die erhöhten Anforderungen des Zolls hinsichtlich des Datenkranzes ohne Mehrarbeit erfüllen würde. Daher kam für Herlitz nur eine Anwendung in Frage, die das ATLAS-Verfahren voll integriert in unserem bestehenden SAP-System abwickelt“, fasst Kai Rauscher, Projektverantwortlicher im Herlitz-Konzern, die Anforderungen zusammen.

Reibungslose Einführung

Innerhalb weniger Tage wurde M.SupplySide.ATLAS in das bestehende SAP-System eingespielt und konfiguriert. Der Vorteil der neuen Lösung: Die Anwendung wurde mit SAP-Technologien entwickelt und in der SAP-Programmiersprache ABAP programmiert. Dadurch gibt es keine Systembrüche und Synchronisationsprobleme. Auch die Schulung der Mitarbeiter war vereinfacht, da sie in ihrer gewohnten SAP-Umgebung arbeiten und so häufig schon die Benutzerführung und Logik der Software kennen.

Erledigt Herlitz PBS heute eine Ausfuhranmeldung für Exporte in Nicht-EU-Länder, werden alle dazu erforderlichen

Daten wie Firmierung, Anschrift, Rechnungsempfänger, Artikelnummer oder Materialstammdaten direkt aus dem SAP-System übernommen. Quelle sind beispielsweise Rechnungen, Lieferscheine oder Transportaufträge. Anschließend ergänzt der Anwender in der Fachabteilung eventuell noch fehlende Informationen und veranlasst die Übermittlung der Daten per EDI über das EDI-Kompetenzcenter von Mercoline direkt an den Zoll. Ebenso werden die Ausgangsbestätigungen direkt vom Zoll an Herlitz PBS versendet. Damit entfällt die papiergestützte Verwaltung der abgestempelten Ausfuhrbestätigungen.

Da die Lösung von Mercoline in das bestehende SAP-System integriert ist, war die Einführung einer weiteren Software-Plattform nicht notwendig und Daten müssen nicht doppelt gehalten werden. Dadurch reduziert sich der Aufwand bei der Pflege der Daten, die für die Atlas-Zollabwicklung notwendig sind. Außerdem entfallen Fehler, die aufgrund häufiger Datensynchronisation zwischen zwei verschiedenen Systemen auftreten können.

Ein weiterer Vorteil: M.SupplySide.ATLAS führt das vom Zoll vorgeschriebene Logbuch automatisch mit, sodass heute die fehlerträchtige, zeitraubende und umständliche Dokumentation der Ausfuhr entfällt. „Mit diesen Leistungen er-

Herlitz PBS AG

Die Herlitz-Gruppe gehört mit einem Jahresumsatz von 309 Mio. Euro (2006) zu den führenden Mar-



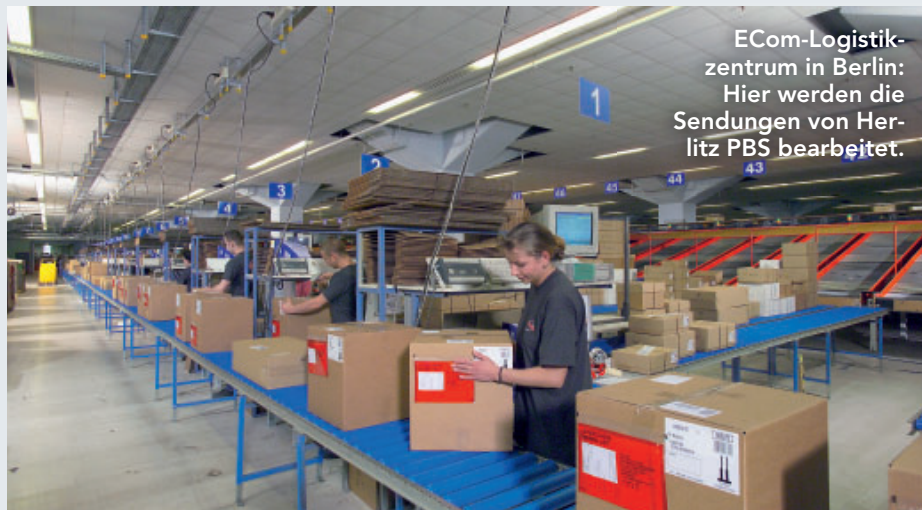
kenartikel-Herstellern von Papier-, Büro- und Schreibwaren (PBS) und Papeterie in Europa. Mit mehr als 10.000 Artikeln bietet das Unternehmen seinen Handelspartnern das gesamte PBS- und Papeterie-Vollsortiment an. Firmensitz von Herlitz ist Berlin-Tegel.

leichtern wir Herlitz die Arbeit bei den Standard-Ausfuhrungen, sodass die Mitarbeiter mehr Zeit für die Spezialfälle haben“, erläutert Steffen Udolph, Produktmanager bei Mercoline. Immerhin nehmen diese einen Anteil von bis zu 20 Prozent ein und erfordern von den Bearbeitern im Unternehmen sowie beim Zoll erhöhte Aufmerksamkeit.

Erweiterungen möglich

Seit der Einführung von M.SupplySide.ATLAS konnte Herlitz den Zeitaufwand bei den Ausfuhranmeldungen im Vergleich zum papiergestützten Verfahren um bis zu 75 Prozent reduzieren. Nach der erfolgreichen Projektdurchführung und den ersten Ergebnissen geht der Papier- und Schreibwarenhersteller davon aus, den ROI schon im ersten Jahr zu erreichen. Und in Zukunft könnte die Lösung auch noch mehr Aufgaben in der Zollabwicklung bei Herlitz PBS übernehmen. Denn wichtig für das Unternehmen bei der Software-Auswahl war auch, dass sich auch zu einem späteren Zeitpunkt weitere Module – etwa für ATLAS-Einfuhr oder die Sanktionslistenprüfung – ohne großen Aufwand ergänzen lassen.

p/jv



ECom-Logistikzentrum in Berlin: Hier werden die Sendungen von Herlitz PBS bearbeitet.